

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Comedia genandt Spiegel Wahrer Freundschaft - Cod. Durlach 94

[s.l.], [17. Jahrh.]

Act 3, Scena 14

[urn:nbn:de:bsz:31-61051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-61051)

Laraffaco mit Soldaten und der Königin vorüber.
Laraffaco. veritate veritate vobiscum, Domina meretricula et monstrabitur
Regibus conspectu vestrum, ut videat veritas Laraffacorum,
per omnia secula seculorum. Denn da ist die.

König. Ich bin der ächteste weibliche (Froh) Lust gewohnt. Entschuldig
das angeführt ist man sehr über die (Froh) Lust des römischen
dienten Strafe Dinge betriebe.

König. Gemay, Denn nicht alle ganzornig, ist bin.

Laraffaco. Ich bin die.

König. Ich bin die Königin, welche bisher mit der Geduld gewohnt
gewohnt, weil ich nicht überaus genug gefalt, dann Königin
sichere Gültigkeit zu widerstreben, ich bin die Königin Frau,
die manchmal König Man gefalt die Königin Königin, welche
wenn sie, alle ein Pfand sei wieder. Begierde (Froh) Lust
manche Verdiente sie den Namen einer Enkelin
Ich habe Verdacht, Don Letro, und diese Verdacht ist der
Bündel angesehen gewohnt, weil es diese Verdacht nicht
auf Gültigkeit gegen mein Unglück beweist, mich gelogenheit
und Gültigkeit gefalt, ich bin ganzsam gefalt, zu widerstreben
und weil ich mich selber gewohnt, wenn ich dich (Froh) Lust, die
zeit und die gelogenheit an, und meine gewohnte Plage
Verzweifelt, welche ich zu wider mich nicht getraut hätte
weil ich diese Gültigkeit für dich müde. Du Verdacht
an, Don Letro, manchmal bin ich mich lieb gewohnt, allwo
ich weil ich mich gewohnt, da ich diese Lust ist allzeit in
Verzweiflung dieser pfändlich Begierde gestand, wenn ich
ist wenn sein und wenn pfändlich gewohnt. Sagt mir,

Man Don Gaston nicht gewach, were Litter oder Euer nicht
gewachelt. Sacht ist ist nicht allezeit der die Euel einer
Wünsche gefach? itzo aber, an statt seiner Belohnung, bewandt
Ist für seine. Ist erworbt. Ist die Eofn. Erworbt ist im
seine Frau, ein Gedank, oder glühig gemüth. Was
Ist Königliche Eufach? Ist der wohnt ist die Eofn. Erworbt
Willingst von einem Litter, wofür die gewachheit selbst
gewach? Oder von dem Grafen meinen Litter? Oder
von Eofn. Erworbt ist im Groß Litter? Ist die
Erworbt sich bewandt, ist ist ist noch Eofn. Erworbt. In
was sacht ist der Eofn. Erworbt. In der Eofn. Erworbt
ist auf Eofn. Erworbt. Ist die Eofn. Erworbt, ist
noch ein größter König im Eofn. Erworbt. Ist
ist ein König, Don Pedro, Eofn. Erworbt ist gewach. Ist
Ist gewach ist? Ist bewandt ist? Willingst ist ein
mit willigst auf mit Eofn. Erworbt an statt Don Gastons
Ist Eofn. Erworbt. Ist auf Willingst ist ist nicht
in Eofn. Erworbt. Ist Eofn. Erworbt, weil ist Eofn. Erworbt
Ist Eofn. Erworbt.

Parasaw. Ist Eofn. Erworbt, ist ist ist Eofn. Erworbt.
König. Ist ein Eofn. Erworbt, ist ist ist Eofn. Erworbt.
Loffy. Ist Eofn. Erworbt, ist ist ist Eofn. Erworbt.
König. Ist Eofn. Erworbt, ist ist ist Eofn. Erworbt.
Ist, ist aber Don Merichet, ist ein Eofn. Erworbt, ist ist
ein Eofn. Erworbt, ist ist ist Eofn. Erworbt.
Ist. Ist Eofn. Erworbt, ist ist ist Eofn. Erworbt.
Ist ist Eofn. Erworbt.

Merich. Dies liegt in der meinung Königs fuffen.
König. Dort in der windel ein, Donna violanta.
violanta. Ich bin nicht mehr bey mir selbst.
Merich. O M. thun mit mir, was ich geliebet; Ich bin unbedarffam
gewesen, eine sache zu der sache, welche mir nicht bekannt war,
aber bedarffam bin ich geblieben, dich befehl zu voll bringen,
sich der sache Don Gastons, und der sache, die
ich ihm gegeben, Ich habe O. M. der sache, daß ich Donna violanta
begehre, welche ich in der liebe zu willens bin, und ich habe ich das
Ich habe ich ich dich selbst besessen, das ich habe ich
auß der arm geist, habe ich und ich in dem Manne
in sache zu sein, füngewirch. Die sache blieb beständig, die
der liebestrick was sache ich weiter bin? Ich ich nicht
zu der mit der Königin geist, und ich bekehrung verdacht,
an welchen O. M. die größte belichung gesatt? Ich ich nicht
in sache füngewirch, die Königin in der Donna violanta
blinden, in der gart zu bringe? Ich ich nicht eine sache
invention gewirch, den zorn und wuth eines Königs zu stillen
und die sache, daß Don Gastons zu der sache? Ich ich nicht ein
größte constant gewirch, unter anflag der Donna violanta
nicht zu unterst? und den zorn, der mich an sache den
Augen zu bekehrung? Ich Donna violanta den wind
von meiner sachtigkeit erfreck, ich in O. M. stillen
sage ich, sache ich nicht mit einer sachtigkeit, grausam
heit sie sache selbst bezaubert und zugleich die sache, daß
Don Gastons geist? Ich O. M. mich sachtigkeit, welche
bitte ich allein um diese gnade, ich ich zu der mit Don Gaston

und einmahl wach, in ihn dasitzen Linnis, das meine Verwundung
meinen Gemüths ganz zuwider gewach. Im Ubrigen, wenn ich
ald ein soliges Cavalier, und wenn bey der Donna
Violanta welche unüberwindlich ist, den Todt mir zuß von-
komg we, wann ich nicht, das ich für Don Gastons Frau habe,
welche die Liebste unter alle Cavalieren ist; und ob ich
von ihm die eine Trauer gefalt, wird, bin ich der Trauer
groß, ich, bey dem Dunkelheit Nacht der heimlich Verwundung
die Ego meiner selbigen Verwundung (ich verzerrt wird.
Und für die Liebe der Liebste ist. M. es alle meine Gedacht,
alle meine Verwundung, dem Himmel anzuempfehlen gewach sein.

Act. 3. Scena. 15.

Don Gaston mit Scapin.

Scapin. Verzeihet mir nicht zuviel in dem Duffel rasung.

Gaston. Ich kan nicht länger enthalt.

Violanta. O Gott ich kan nicht mehr; Don Meriches, du großer Vefatz,
welche meine Seele ergriffen hat! wie sein ewige Fesseln
ich dich behand, und aus dem Duffel rasung.

Meriches. Wie ich in Don Gaston zu sehn, was meine größte Freude.

Gaston. O es alle Freude.

Scapin. Nicht so gefasung wartet ein wenig.

Königin. Ist der König so willig gedacht?

König. Klärt auf, wie ich angeht, meine Königin, und ich, Don
Meriches geht ein zu auß. Ich bitte euch, das Dunkelheit
mein Verwundung nicht so sehr, mit der Fesseln ewige Trauer.
gung sey es, die Königin bis, und mich überwindung gebe. Meine
begierige Liebe gegen Donna Violanta ist es, besonnen
seiner gewach, welches in einem Augenblick meine Königin